

Die Bitte um gegenseitige brüderliche Annahme in Drängnis

2K 7:2

Gebt uns **Raum**. Nicht einem taten wir **unrecht**, nicht einen **verdarben** wir, nicht einen **überteilten** wir.

M10.40,41; 2K1.12; 4.2; 11.9; 1TH2.10; 4.6; 2TH3.7-9

χωρήσατε ἡμᾶς οὐδένα ἠδικήσαμεν οὐδένα ἐφθείραμεν οὐδένα ἐπλεονεκτήσαμεν

Paulus setzt hier das Thema von 6.13 fort, nachdem er in 6.14-7.1 beschrieben hat, wofür wir nicht weit werden sollten.

Raum - 2K6.12,13 - die Korinther waren eingeengt in ihrem Innersten und sollten weit werden.

unrecht - 1TH2.3-6 - Paulus hat das Evangelium mit einem von Gott geprüften und als bewährt befundenen Herzen verkündigt.

verderben - 1K15:33 - "Lasst euch nicht beirren, üble Gesellschaften verderben wohlthuende Angewohnheiten." Paulus und seine Mitarbeiter waren mit Sicherheit keine "üble Gesellschaft".

überteilten - A20.33; 2K12.14,17,18 - Paulus und seine Mitarbeiter hatten keine materiellen Interessen.

1S12.3-5; 4M16.15 - der Rechenschaftsbericht von Samuel und die Verteidigungsrede von Mose erinnern an eine ähnliche Situation wie bei Paulus; d.h. treue Diener Gottes müssen mit solchen Anschuldigungen rechnen.

2K 7:3

Nicht um zu verurteilen, sage ich *dies*; denn ich habe **vorhin** gesagt, dass ihr in ***unseren Herzen** seid, um mit zu **sterben** und mit zu **leben**.

*[x^c - euren]

2K11.11; 12.15; P1.8,9; 1TH2.8

πρὸς κατάκρισιν οὐ λέγω προείρηκα γὰρ ὅτι ἐν ταῖς καρδίαις *ὑμῶν ἐστε εἰς τὸ συναποθανεῖν καὶ συζῆν

*[B, MT, NA - ἡμῶν]

Alternative Übersetzung gemäß SINAITICUS:

"Nicht zum Herabrichten sage ich *dies*, denn ich habe vorher geredet, dass ihr in euren Herzen *ausgerichtet* seid hinein in das Zusammen-Wegertoten und *das Zusammen-Leben* (DÜ).

in unseren / euren Herzen - s.a. bei 2K3.2 (KK).

vorhin - welche Stelle meint Paulus?

2K3.2 - "... ihr seid eingeschrieben in unsere / eure Herzen ..."

2K6.11 - "... unser / euer Herz ist geweitet ..."

Anmerkung:

Das Ergebnis der Auslegung zielt auf das Verhalten der Korinther, dabei ist die Örtlichkeit (euer / unser Herz) als zweitrangig zu sehen, und daher fast unerheblich; (werdet weit ... 6.13; gebt uns Raum ... 7.2).

sterben / leben - RU1.16,17 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) [Ruth] lässt sich vom Geist [Noomi] in der Gottesgegenwart führen (d.i. in der Wahrheit [*dat.*] J16.13, welche Christus ist).

Alternative Auslegungen:

Zit. HM: "Euer Bild in meinem Herzen begleitet mich in Tod und Leben."

Zit. S+Z: "Dass ihr uns am Herzen liegt auf Todes- und Lebensgemeinschaft."

Zit. EC: "Ihre Gemeinschaft aber ist geistliche Gemeinschaft in Christus und als solche ein »Sterben mit« Christus und »Leben mit« Christus (vgl. 2. Kor 4,10-12; 2. Kor 5,15). Das vollzieht sich am Apostel und an der Gemeinde. Der Herr geht mit ihnen denselben Weg »durch das Sterben zum Leben«. Gemeinde und Apostel erfahren das Werk des Geistes Gottes so an sich - das ist ihre tiefste Gemeinschaft."

2K 7:4

Viel *ist* meine **Freimütigkeit** euch gegenüber, viel mein **Rühmen** über euch; ich bin erfüllt worden *mit* ^a**Zuspruch**, ich bin **hyper-überfließend** in der **Freude** bei all unserer ^a**Drängnis**.

2K1.14; 7.14; P2.17; 1TH2.19; 3.7-9; N8.10; JR15.16

πολλή μοι παρρησία πρὸς ὑμᾶς πολλή μοι καύχησις ὑπὲρ ὑμῶν πεπλήρωμαι τῆ παρακλήσει ὑπερπερισσεύομαι τῆ χαρᾷ ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν

Freimütigkeit - 1TH2.2 - Paulus redete auch in Philippi freimütig aber in vielem Ringen.

P1.12-14 - Freimütigkeit unter Drängnis macht auch den anderen Brüdern Mut.

Rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

Zuspruch - παρακλήσις (*paraklasis*) 29x - w. Beiseiteruf; es ist die persönliche Anteilnahme und Ermahnung, oder der tröstende Zuspruch.

1TH5.11 - Zuspruch ist der Beiseiteruf zur Erbauung.

R15.4 - das gesamte Wort Gottes dient uns als Zuspruch.

R12.8 - die Fähigkeit zuzusprechen ist eine Gnadengabe.

2K1,4 - empfangener Zuspruch befähigt anderen zuzusprechen.

hyper-überfließend - ὑπερπερισσεύω (*hyper perisseuō*) 2x verb. R5.20; 1x adv. MK7.37 - über um und um (DÜ); überströmend (KNT); übermächtiger überströmend; überwiegend überfließen (PF).

Freude trotz Drängnis - R5.3 (KK) - weil Drängnis die unterste Stufe auf der "Treppe" zur Herrlichkeit ist.

2K6.10 - in Traurigkeit und Drängnis ist die innere Gewissheit des geistlichen Reichtums der Grund zu ständiger Freude.

A5.41 - auch Petrus und die anderen Apostel freuten sich wegen Christus für unwert gehalten worden zu sein.

2K 7:5

Denn auch als wir ^hnach **Mazedonien** kamen, hatte unser ^a**Fleisch** keine **Entspannung**, sondern in allem wurden wir bedrängt; außen Zänkereien, innen **Befürchtungen**.

A20.1; 2K4.8

καὶ γὰρ ἐλθόντων ἡμῶν εἰς μακαιδονίαν οὐδεμίαν ἔσχικεν ἄνεσιν ἢ σὰρξ ἡμῶν ἀλλ' ἐν παντὶ θλιβόμενοι ἔξωθεν μάχαι ἔσωθεν φόβοι

Hier knüpft nun Paulus wieder an 2.13 an, nachdem er ausführlich die Herrlichkeit seines Amtes und seines Dienstes als Verkünder des Evangeliums des Christus, sowie dessen Auswirkungen besonders im Vergleich mit dem AB geschildert hat.

Mazedonien - "Make(ai)donia" war, seit 142 vZtr. der nördliche Teil Griechenlands und "Achaja" der südliche.

Fleisch - 2K2.13 - in 2.13 spricht Paulus vom Geist und hier vom Fleisch.

Entspannung - ἄνεσις (*anesis*) 5x - A24:23; 2K2:13; 7:5; 8:13; 2TH 1:7 - Lockerung (DÜ); Erholung von Anspannung (ESS); zu unterscheiden von der göttlichen Ruhe (κατάπαυσις [*katapausis*]) und der Ruhe im Glauben (ἀνάπαυσις [*anapausis*]).

2K11.28 - die Sorge um die *örtl. ἐκκλησίαι (*ekkläsia*) hatte wohl großen Anteil an der Tatsache, dass Paulus keine Entspannung fand. *[s. 2TH1.1 {KK}]

Befürchtungen - 2K1.8-10 - es ist tröstlich zu wissen, dass auch ein so "großer Apostel" trotz Glaubensgewissheit so sorgenvoll war. Das tröstet uns, die wir, trotz reicher Erfahrung mit Gott, ebenfalls oft "Kleingläubige" sind (vgl. M8.26).

Zit. EC: "Die Sorgen und quälenden Gedanken um Korinth griffen den Apos-

tel körperlich an und bereiteten ihm wohl schlaflose Nächte (vgl. 2. Kor 6,5). Doch ist es das »Fleisch«, dass das durchmacht und aus dem so vieles Sorgen kommt. Paulus redet hier ganz nüchtern und freimütig. Er stellt sich nicht als Glaubensheld dar, der über allem steht, sondern weiß sehr wohl um die quälenden Nöte, die aus unserem menschlichen Sorgen entstehen. Er selbst muss und darf sich immer wieder durchringen, durch das »Fleisch« in die Zuversicht des Geistes. Auch er muss es lernen, die Sorgen auf Jesus zu werfen (vgl. Ps 127,2; Lk 10,41; 1. Petr 5,7; auch Phil 4,6)."

Gegenseitiger Zuspruch und Mitdenken hinein in Rettung

2K 7:6

Aber der, der den **Niedrigen zuspricht**, nämlich ⁹Gott, hat uns **zugesprochen** infolge der **Anwesenheit** des Titus;

LB34.19(18); JJ57.15; VG3.34; R12.16; JK1.9

ἀλλ' ὁ παρακαλῶν τοὺς ταπεινοὺς παρεκάλεσεν ἡμᾶς ὁ θεὸς ἐν τῇ παρουσίᾳ τίτου

2K 7:7

nicht allein aber infolge seiner **Anwesenheit**, sondern auch infolge des **Zuspruchs**, mit welchem ihm bei euch **zugesprochen** worden ist, denn er verkündete uns euer **Sehnen**, euer **Klagen**, euren **Eifer** für mich, so dass ich noch viel mehr **erfreut** wurde.

R1.12

οὐ μόνον δὲ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ παρακλήσει ἣ παρεκλήθη ἐφ' ὑμῖν ἀναγγέλλων *ὑμῖν τὴν ὑμῶν ἐπιπόθησιν τὸν ὑμῶν ὄδυρμόν τὸν ὑμῶν ζῆλον ὑπὲρ ἐμοῦ ὥστε με μᾶλλον χαρῆναι

*[⁹BC MT,NA - ἡμῖν]

niedrig - ταπεινός (*tapeinos*) 8x - 1K15.9 - Paulus zählt sich zu den Geringsten.

JK4.6; 1P5.5 - dem Niedrigen gibt Gott Gnade (vgl. JJ66.2).

Anwesenheit - VG27.17 - Gemeinschaft mit Brüdern "schärft" die Gedanken.

zusprechen - παρακαλέω (*parakaleō*) - w. beiseiterufen (DÜ); herbeirufen, bitten, ermahnen, trösten (TBL); 1) hinzu-, herbeirufen; 2) ermuntern, ermahnen; 3) bitten; 4) zusprechen; 5) trösten (Sch).

JJ51.12 - Gott ist der Tröster, wer bist du, dass du dich vor Menschen fürchtest?

2K1.3,4 - ER ist der Gott allen Zuspruchs (vgl. 2TH2.16,17).

VG25.13,25 - gutes Gehörtes ist wie kühles Wasser für eine ermatete Seele.

Hier u. 1TH3.6,7; 3J2-4 - ER benutzt auch Berichte über treue Gläubige um Seinen Dienern zuzusprechen.

Hier - der Zuspruch der Korinther, den Paulus durch Titus übermittelt bekam, beinhaltete dreierlei:

- **Sehnen** - ἐπιπόθησις (*epipōthesis*) 2x subst. - Sehnen, Ersehnen; ἐπιποθέω (*epipōtheō*) 9x verb. - sehnen; ἐπιπόθητος (*epipōthētos*) 1x adj. - ersehnt; ἐπιποθία (*epipōthia*) 1x subst. - Sehnsucht.

P1.8; 2.26; 4.1; 2K9.14; 2T1.4; R15.23 - Brüder sind "Ersehnte".

- **Klagen** - ὄδυρμός (*odyrmos*) 2x, M2.18 - das Wehklagen, das Jammern (Sch); Schmerzfluss (DÜ).

2K2.13; 7,5 - vielleicht war der Bericht über die Drängnisse des Apostels die Ursache der Klagen der Korinther (vgl. 2K1.4).

2K1.23 - oder, weil er nicht früher zu ihnen gekommen war, sondern erst die Nachricht des Titus abwarten wollte.

- **Eifer** - ζῆλος (*zēlos*) - 2K9.2 - die Korinther eiferten inzwischen nicht nur für Paulus, sondern auch für die Bedürftigen in Jerusalem.

erfreuen - hier - offensichtlich hatten viele der Korinther einen Sin-

neswandel vollzogen, sodass sich Paulus viel mehr freuen konnte;
2K7.9 - denn sie waren zum "Mitdenken" gekommen.
2K7.13 - auch die Freude des Titus war ein Grund für die des Paulus.

2K 7:8

Denn wenn ich euch auch in dem **Brief** betrübte, reut es mich nicht. Wenn es mich auch **gereute**, - denn ich sehe, dass euch **jener** ^d**Brief**, wenn auch *nur* für *eine* Stunde, **betrübte** -

ὅτι εἰ καὶ ἐλύπησα ὑμᾶς ἐν τῇ ἐπιστολῇ οὐ μεταμέλομαι εἰ καὶ μετεμελόμην βλέπω γὰρ ὅτι ἡ ἐπιστολὴ ἐκείνη εἰ καὶ πρὸς ὄραν ἐλύπησεν ὑμᾶς

2K 7:9

nun freue ich mich, nicht dass ihr betrübt wurdet, sondern dass ihr ^hzum **Mitdenken** betrübt wurdet; denn **betrübt** wurdet ihr **gemäß Gott**, auf dass ihr in nichts von uns geschädigt würdet.

νῦν χαίρω οὐχ ὅτι ἐλυπήθητε ἀλλ' ὅτι ἐλυπήθητε εἰς μετάνοιαν ἐλυπήθητε γὰρ κατὰ θεὸν ἵνα ἐν μηδενὶ ζημιωθῆτε ἐξ ἡμῶν

jener Brief - 2K2.3,4 (KK) - neben den beiden kanonischen Korintherbriefen gab es wahrscheinlich noch einen verlorengegangenen Brief (1K5.9,11 [KK]) und einen sogenannten "Tränenbrief".

Anmerkung:

Manche Ausleger meinen es handle sich bei dem Brief um den 1. Korintherbrief.

2K10.10 - von den Briefen des Paulus sagte man, dass sie "von Schwergewicht und Festigkeit" waren (PF).

gereuen - hier - während Paulus auf die Nachricht von Titus wartete, hatte er wohl gewisse Bedenken, ob der Brief nicht zu "scharf" geschrieben worden war.

Mitdenken - μετάνοια (*metanoia*) - 22x subst., davon 9x Paulus* u. 1x Petrus; A20.21; 26.20; R2.4; 2K7.9,10; 2T2.25; H6:1,6; 12:17; 2P3.9 *[plus 3x verb. μετανοέω (*metanoëō*) A17.30; 26.20; 2K12.21] - Sinnesänderung, der Gedanke an den Schmerz über die Sünde tritt zurück hinter dem Gedanken an die Erneuerung des Sinnes und des Lebens (Sch); Umsinnung (KNT); Buße (ELB).

L5.32 - Christus kam um Verfehlter zum Mitdenken zu rufen.

A20.20,21 - Paulus hat öffentlich und in den Häusern, sowohl Juden als auch Hellenen, das Mitdenken und den Glauben bezeugt.

H5.12, 6.1 (KK) - die Lehre vom Mitdenken mit Gott gehört zum grundlegenden Glaubensanfang.

2P3.9 - Gott ist geduldig, weil er will, dass alle hinein in Mitdenken kommen.

betrübt gemäß Gott - hier - der Geist Gottes wirkte durch jenen inspirierten Brief auf die Korinther, damit sie wieder gottgemäß "mit"-denken konnten.

Zit. PROPHEB 2/482: "Gott schenkt LY'PE Betrübnis (dieses steht dem Begriff der Buße nahe) über unsere Verfehlungen, doch ist diese nicht mit dem Mitdenken zu verwechseln, dass ER durch die Betrübnis bewirken will."

2K 7:10

Denn die **Betrübnis gemäß Gott** wirkt **Mitdenken** hinein in unbereubare **Rettung**; *die Betrübnis des Kosmos* aber wirkt **Tod** herab.

M27.3-5; LB119.67; JR31.19; L15.18,19; A2.37,38

ἡ γὰρ κατὰ θεὸν λύπη μετάνοιαν εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον ἐργάζεται ἡ δὲ τοῦ κόσμου λύπη θάνα-

Betrübnis (λύπη [*lypä*]) **gemäß Gott** - M26.75 - gottgemäße Betrübnis führt zum Mitdenken, wie das bei Petrus zu beobachten war. 2S12.13 - auch David hatte gottgemäße Betrübnis.

Mitdenken - s. bei 2K7.9 (KK).

Rettung - L22.32 - Petrus sollte aus seiner gottgemäßen Betrübnis gestärkt hervorgehen, um sich und andere hinein in Rettung zu führen (vgl. J21.17 nach der Auferstehung des Herrn).

Zit. WOB 2/414: "Wenn wir merken, dass Gott uns betrübt, dürfen wir trotzdem einen Freudenansatz gewinnen, weil der erhöhte ChRISTO'S, der in PA'ULOS über unser Betrübtheit spricht, sich über unser Betrübtheit freut."

τον κατεργάζεται

Wenn aber der Herr sich freut, ist auch für uns ein Ansatz gegeben, uns zu freuen. Dann wissen wir: Das alles hat einen Sinn, hat ein göttliches Ziel, um uns in eine Richtung zu bringen, die nicht nur uns, sondern auch anderen zur Rettung ist."

Betrübnis des Kosmos - H12.17 (KK) - Esau suchte den Segen des Vaters, ohne Raum zum Mitdenken zu haben (s. Auslegung bei H12.17 [KK]).

1S31.4 - Saul war besorgt um sein Ansehen bei Menschen, und wählte den **Tod**.

2S17.23 - verletzter Stolz führte Ahitophel in den Tod.

2K 7:11

Denn siehe, gerade dieses ^d**Betrübtwerden** gemäß Gott, wieviel Fleiß wirkte es euch herab. *Ja* sogar **Verantwortung**, *ja* sogar Entrüstung, *ja* sogar Furcht, *ja* sogar **Sehnsucht**, *ja* sogar Eifer, *ja* sogar **Rechtschaffung**. In allem stelltet ihr euch selber *dar*, lauter zu sein *in der Sache*.

1K12.25; T3.8; E5.11

ἰδοὺ γὰρ αὐτὸ τοῦτο τὸ κατὰ θεὸν λυπηθῆναι πόσῃν κατειργάσατο ὑμῖν σπουδῆν ἀλλὰ ἀπολογίαν ἀλλὰ ἀγανάκτησιν ἀλλὰ φόβον ἀλλὰ *ἐπιπόθειαν ἀλλὰ ζῆλον ἀλλὰ ἐκδίκησιν ἐν παντὶ συνεστήσατε ἑαυτοὺς ἀγνοῦς εἶναι τῷ πράγματι

*[x^{BC} - ἐπιπόθεισιν]

betrüben - λυπέω [lypeō] - betrüben, in Trauer versetzen (Sch).

2K7.9 - die Betrübnis der Korinther hatte zur Folge, dass sie Gottes Gedanken mitdenken konnten.

2K2.6 (KK) - so konnten sie den Verfehrer "*in der Sache*" wortgemäß behandeln, und ihrer **Verantwortung** nachkommen; desh. konnte Paulus sagen: "*Für einen*"^d solchen ist diese ^dZurechtweisung^d von den meisten genug ..."

Hier - sie hatten **Recht geschaffen**.

2K2.8 (KK) - nun galt es die aufnahmebereite Gottesliebe herrschen zu lassen.

Verantwortung - ἀπολογία (apologia) - Verteidigung, Verantwortung (Sch).

Rechtschaffung - ἐκδίκησις (ekdikäsis) - w. Herausrechten (DÜ); Recht-schaffen, Rache, Strafe (Sch); Rechtsausführung (PF).

Sehnsucht - s. 2K7.7 (KK) Sehnen.

die Sache - 2K2.5-11 - es ist der belastende Vorgang, der schon in Kapitel 2 behandelt wurde, und den Paulus nochmals anspricht.

Zit. HM, Paraphrase mit Erklärung, (Text kursiv): "... wieviel hat es euch Beflissenheit bewirkt, das Ärgernis wieder gut zu machen, ... ja Verteidigung vor Titus, ja Entrüstung über den bzw. die Schuldigen, ja Furcht vor meinem strafenden Eingreifen, ja Sehnsucht (7) nach meiner Rückkehr, ja Eifer, ja Ahndung (2.6)! In allem habt ihr euch ausgewiesen (6.4) rein zu sein bezüglich der bewussten Sache (2.5)."

2K 7:12

Demnach, wenn **ich euch** auch **schrrieb**, so nicht **wegen** des **Unrecht Tuenden**, auch nicht wegen des **Unrecht Erleidenden**, sondern wegen des **Offenbartwerdens** eures ^d**Fleißes**^d für *uns^z bei euch vor^dGott.

2K2.9; 1K5.1

ἄρα εἰ καὶ ἔγραψα ὑμῖν οὐχ ἕνεκεν τοῦ ἀδικήσαντος οὐδὲ ἕνεκεν τοῦ ἀδικηθέν-

ich schrieb euch wegen - 2K2.3,4 (KK); 7.8 - neben den beiden kanonischen Korintherbriefen gab es wahrscheinlich noch einen verlorengegangenen Brief (1K5.9,11 [KK]) und einen sogenannten "Tränenbrief".

nicht wegen Unrecht Tuenden / Erleidenden - 2K3.6 - es geht Paulus um den Geist der Sache.

M22.36-40 - Jesus zeigte, dass der Geist der Liebe das Entscheidende ist.

Offenbartwerden des Fleißes - 2K2.9 - Paulus wollte den Gehorsam und die Bewährung der Korinther kennenlernen.

2K7.11 - sie haben bewiesen, dass sie mit Fleiß Recht schaffen konnten.

τος ἀλλ' ἔνεκεν τοῦ φανε-
ρωθῆναι τὴν σπουδὴν ὑμῶν
τὴν ὑπὲρ *ὑμῶν πρὸς ὑμᾶς
ἐνώπιον τοῦ θεοῦ

*[BC, MT, NA - ἡμῶν]

Zit. EC: "In dem von Titus überbrachten Brief hat Paulus offensichtlich sehr deutlich diese Sünde des einen Gemeindegliedes an einem anderen - Paulus wohl mitbetreffend (vgl. 2. Kor 2,5ff.) - angesprochen. Einer hat den anderen »beleidigt« (griechisch schärfer: »Ungerechtigkeit angetan«; auch: »Übles, Böses tun«). Das steht zunächst zwischen diesen beiden Gemeindegliedern und muss bereinigt werden. Doch ist dies nicht der entscheidende Anlass seines Briefes gewesen. Es geht um die Gemeinde als Ganzes. Wo sie solches Böse, offensichtliches Unrecht in ihrer Mitte duldet, da gefährdet sie ihr Heil (vgl. auch 1. Kor 5,2-6)."

2K 7:13

Dadurch ist uns **zugesprochen** worden. Außer unserem ^dZuspruch aber **freuten** wir uns viel mehr, ja überfließend, aufgrund der Freude des Titus, weil sein ^dGeist von euch allen **hinaufberuhigt** worden ist.

διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα
ἐπὶ δὲ τῇ παρακλήσει ἡμῶν
περισσοτέρως μᾶλλον ἐχάρη-
μεν ἐπὶ τῇ χαρᾷ τίτου
ὅτι ἀναπέπαυται τὸ πνεῦμα
αὐτοῦ ἀπὸ πάντων ὑμῶν

zusprechen - παρακαλέω (*parakaleō*) - w. beiseiterufen (DÜ); herbeirufen, bitten, ermahnen, trösten (TBL); 1) hinzu-, herbeirufen; 2) ermuntern, ermahnen; 3) bitten; 4) zusprechen; 5) trösten (Sch).

hinaufberuhigen - ἀναπαύω (*anapauō*) 12x, M11:28; 26:45; MK6:31; 14:41; L12:19; 1K16:18; 2K7:13; PM7,20; 1P4:14; EH6:11; 14:13 - machen, dass einer aufhört, ausruht (Sch); w. hinaufberuhigen (FHB); erquickern (ELB u.a.).

1K16.17,18 - die Anwesenheit treuer Brüder ist eine "Hinaufberuhigung" für jeden Einzelnen der ἐκκλησία (*ekkläsia*).

Hier - die "Hinaufberuhigung" des Titus hatte zur Folge, dass nicht nur er, sondern auch Paulus und seine Mitarbeiter sich **freuten**.

PM7 - auch die "Hinaufruhe", die von Philemon ausging, hatte viel Freude zur Folge.

S6.8 - hebräisch ausgedrückt ruht der Geist ("oben") im Land des Nordens (S+Z).

2K 7:14

Denn wenn ich *bei* ihm etwas für euch **gerühmt** habe, so bin ich nicht beschämt worden; sondern wie wir alles in **Wahrheit** zu euch geredet haben, so *ist* auch unser ^d**Rühmen**, das bei Titus, Wahrheit geworden;

ὅτι εἴ τι αὐτῷ ὑπὲρ ὑμῶν
κεκαύχημαι οὐ κατησχύνθη
ἀλλ' ὡς πάντα ἐν ἀληθείᾳ
ἐλαλήσαμεν ὑμῖν οὕτως καὶ
ἡ καύχησις ἡμῶν [κ^c - ἡ]
ἐπὶ τίτου ἀλήθεια ἐγενήθη

Rühmen - s. Abhandlung bei R3.27 (KK).

2K7.3,4 - die Korinther waren im Herzen des Paulus und er hat sich ihrer viel gerühmt.

Hier u. 1K1.4-9 - das Rühmen des Paulus gegenüber Titus, die Korinther betreffend, hatte sich bestätigt.

2K8.24 - nun sollten sie noch den Beweis ihrer freigiebigen Liebe erbringen, und damit das Rühmen des Paulus ein weiteres Mal bestätigen.

Wahrheit - 2K1.17-20 - Paulus und seine Mitarbeiter haben die Wahrheit geredet. Ihr Ja war ja und ihr Nein war nein; so, wie auch der Christus nicht ja und nein ist.

Innerstes - σπλάγχνον (*splangchnon*) 11x davon 1x A1.18 buchstäblich die Eingeweide - das Innere des Menschen als Sitz der Gefühle und Empfindungen. Manchmal mit Herz übersetzt, obwohl es dafür ein extra Wort (καρδία [*kardia*]) gibt.

Zit. EC: "Es hat sich eine herzliche Verbundenheit zwischen Titus und der Gemeinde ergeben. »Sein Innerstes ist überfließend gegen euch« (so wörtlich):"

Gehorsam - H13.17 - die vom Geist beauftragten Leitenden sollten von der *örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) respektiert werden.

2K 7:15

und seine ^d**Innersten Gefühle** sind überfließend hinein in euch, wenn er an euer aller **Gehorsam** erinnert wird, wie ihr ihn mit **Furcht und Zittern** empfangen habt.

καὶ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ

περισσότερως εἰς ὑμᾶς ἐστιν ἀναμνησκομένου τὴν [ἸῆBC - πάντων] ὑμῶν ὑπακοήν ὡς μετὰ φόβου καὶ τρόμου ἐδέξασθε αὐτόν

Furcht und Zittern - Hier u. 1P5.3 - Leitende herrschen nicht über die *örtl. ἐκκλησία (*ekklesia*), so dass Furcht und Zittern hier nicht Titus betreffen, sondern das Verhältnis der Korinther zu Gott und Christus (vgl. LB2.11).

Zit. EC: "Es ist Furcht als Ehrfurcht, die um die Vollmacht des Boten weiß und sich ihm um des Herrn willen gehorsam unterstellt."

S. a. bei P2.12 (KK).

*[s. 2TH1.1 {KK}]

2K 7:16

Ich **freue** mich, dass ich in allem *infolge von* euch ermutigt bin.

χαίρω ὅτι ἐν παντὶ θαρρῶ ἐν ὑμῖν

Paulus schließt den Briefabschnitt (Kap. 7) mit der Freude, über die er in diesem Kapitel schon mehrfach sprach (3x vgl. V 7,9,13).

freuen - 2K2.3 - wenn Paulus sich freuen kann, dann ist es auch die Freude der Korinther.

ermutigt sein - θαρρέω (*tharreō*) 6x - kommt in dieser Form nur im 2. Kor. und einmal in H13.6 vor. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass Paulus der Schreiber des Hebräerbriefes war. (S. dazu a. im KK Band 10 in der Einleitung zum Brief das Stichwort: "Verfasser".)